

Inhaltsverzeichnis

Der Schalkstein 3

Der Schalkstein

Im Walde bei [Neu-Johnsdorf](#) bei [Zittau](#) erhebt ein hoher, ausgezeichneter Felsenkegel stolz sein Haupt über die bescheidnen Eriken und jungen niedrigen Baumgattungen. Dort liegt ein [Schatz](#), dessen Hebung leicht ist, indem sie nicht von Beschwörungen, angestrenzter Mühe, Aufopferungen oder Gefahr, sondern blos von einem glücklichen Ohngefähr abhängt.

In der [Johannisnacht](#) nämlich – wo so manche Kräfte dem Geheimnißkenner zu Gebote stehen, und wo so Manches dem, der es kennt, möglich wird – entblüht der Spitze jenes nackten Felsens – doch auf weit kürzere Zeit, als der cactus grandiflorus – eine schöne, wundervolle [Blume](#), dergleichen wohl nirgends in der Welt irgend die Natur, oder ein Treib- oder Gewächshaus aufweisen kann. Kurz dauernd, – wie alles Schöne, Große und Gute auf der Erde – ist ihre Blüthenzeit; dann schließt sich die Dolde, und Stengel, wie Blätter, sinken in das kalte steinerne Grab. Der Glückliche, welcher den Augenblick ihres Blühens sieht und nur mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand sich gegen sie bewegt, macht sich dadurch zum Besitzer dieses Schatzes.



Der Name Schalkstein mag wohl von dem ehemaligen Aufenthalt der Diebe, die in dortiger Gegend Schälke genannt werden, herkommen. S. Geschichte von Johnsdorf bei Zittau, verf. von einem Johnsdorfer. Zittau 1833. S. 14.

Quelle: *Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 104; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)*

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [jonsdorf](#), [johannisnacht](#), [blume](#), [schatz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_schalkstein&rev=1599658251

Last update: **2025/01/30 10:30**

